



Sammlung Theaterzettel

Boris Godunow

Stein, Horst

1963-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

SONNTAG, 3. FEBRUAR 1963

BORIS GODUNOW

VON MODEST PETROWITSCH MUSSORFSKI

NEUINSTRUMENTIERUNG VON DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

MUSIKALISCHES VOLKSDRAMA IN EINEM PROLOG UND DREI AKTEN (8 BILDER)
NACH DER DRAMATISCHEN CHRONIK VON ALEXANDER S. PUSCHKIN UND NIKOLAI KARAMIN
DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VON WOLFGANG FIESCHEL UND GERHARD SCHUMANN

MUSIKALISCHE LEITUNG	HORST STEIN a. G.
INSZENIERUNG	ULRICH REINHARDT
BUHNENBILD	PAUL WALTER
CHÖRE	JOACHIM POPELKA

Regie-Assistent: Günther Klötz

Inspizienten: Ernst Maschek und Walter Kolb / Souffleuse: Suse Fischer

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekel / Beleuchtung: Alfred Pope / Ton: Fred Hildebrandt

Aufführungsrechte: Henrich-Verlag, Berlin

ANFANG 19.30 UHR

ENDE ETWA 22.45 UHR

BORIS GODUNOW

FEODOR

XENIA

XENIAS AMME

FÜRST WASSILIJ IWANOWITSCH SCHUISKIJ

ANDREJ SCHTSCHELKALOW, Geheimschreiber

PIMEN, Chronikschreiber, Mönch

GRIGORIJ OTREPJEW, später Dimitrij, der falsche Demetrius genannt

WARLAAM

MISSATL

EINE SCHANKWIRTIN

JURODIVIJ, ein Blödsinniger

NIKITITSCH, Vogt

EIN HAUPTMANN

EIN LEIBBOJAR

DOJAR CHRUSCHTSCHOW

LAWITZKIJ

TSCHERNIKOWSKIJ

MITJUCH, ein Bauer

} seine Kinder

} entlaufene Mönche

} Jesuiten

FRED DALBERG

HERTHA SCHMIDT

HARRIET KARLSOND

ERIKA AHSBAHS

HASSO ESCHERT

GEORG VÖLKER

HEINZ HAGENAU

JEAN COX

FRANZ GLAWATSCH

JAKOB REES

GERTRUDE SCHRETTNER-PETERSIK

KARL BERNHÖFT

THOMAS TIPTON

KURT SCHNEIDER

GÜNTHER BECK

KURT ALBRECHT

HANS ROSSLING

WALTER MARTIN

HANS ROSSLING

Bojaren, Strelitzen, Wachen, wandernde Pilger, Knaben, Volk:
Der Chor des Nationaltheaters, ein Extrachor, ein Kinderchor und Statisterie

Ort und Zeit der Handlung: Rußland, Februar 1598 bis April 1605

PAUSE NACH DEM 5. BILD

20 MINUTEN